



Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

Keine flächendeckenden Kombilöhne - Lohnnebenkosten senken und Arbeitslose qualifizieren

Drucksache 16/502

- Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, auf Bundesebene eine Initiative zu starten, die das Ziel hat, das Land Schleswig-Holstein als Modellregion für solche Kombilohnmodelle zu etablieren, die zeitlich begrenzt sind, der Heranführung von Arbeitslosen an den Arbeitsmarkt dienen und entsprechende ergänzende Module, wie den Erwerb von Zusatzqualifikationen oder die Schaffung von neuen Berufsbildern im Niedriglohnsektor beinhalten.
2. Bei der Einführung von solchen Kombilohnmodellen muss jedoch sichergestellt werden, dass es nicht zur Umwandlung von regulären Arbeitsplätzen in Kombilohnarbeitsplätze sowie zu einer neuen dauerhaften Subventionierung von Arbeitsplätzen kommt.
3. Der Schleswig-Holsteinische Landtag sieht in der Qualifizierung von Arbeitslosen eine zentrale arbeitsmarktpolitische Aufgabe. Es muss dabei jedoch sichergestellt werden, dass zum einen nicht am Bedarf der Unternehmen vorbei qualifiziert wird und zum anderen, dass die Bereitschaft zur Qualifizierung bei den Arbeitslosen vorhanden ist.
4. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich dafür einzusetzen dass jedem Arbeitslosen die zügige Rückkehr in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis ermöglicht wird.